

Die Paten aus dem VEB Dieselmotorenwerk Rostock unterstützen in vielfältiger Weise die Bildungs- und Erziehungsarbeit an der Pawel-Beļajew-Oberschule Rostock. Am Pioniermanöver nahmen auch Genossen der Kampfgruppe teil.

Foto: Meister



Von vielen weiteren Informationsquellen soll eine hier besonders genannt werden. In allen unseren Klassen gibt es Agitatoren. Die Anleitung der Agitatoren der 8.—10. Klassen führe ich als Parteisekretär selbst durch. Das bewährt sich. Die Agitatoren berichten über all das, was in den Klassen diskutiert wird, und gemeinsam erarbeiten wir dann Argumente für die politischen Diskussionen in den kommenden Tagen.

Gut informiert, ist die Parteileitung in der Lage, die jeweiligen Schwerpunkte für den Inhalt der ideologischen Arbeit festzulegen. In den vergangenen Wochen gab es verständlicherweise viele Fragen zur heimtückischen Aggression Chinas gegen das sozialistische Vietnam. Natürlich wurde dieser Piratenakt Chinas verurteilt, und immer wieder kam die Bereitschaft zur solidarischen Hilfe und Unterstützung für Vietnam zum Ausdruck.

Das macht uns als Pädagogen stolz, zeigt sich doch darin, daß unsere internationalistische Erziehungsarbeit Früchte trägt. Aber dieser Stolz ist nicht identisch mit Selbstzufriedenheit. Im Zusammenhang mit der genannten Aggression wurde deutlich, daß die Handlung Chinas auf Ablehnung und Empörung stößt. Zugleich zeigte sich aber verschiedentlich, daß das Ausmaß der verräterischen Politik der chinesischen Führer noch nicht voll erkannt wird.

Es ist beispielsweise notwendig, beim Beurteilen dieser Aggression noch stärker von der Tatsache auszugehen, daß die Peking Führer nicht nur mit dem Marxismus-Leninismus gebrochen haben, sondern ihm heute direkt feindlich gegenüberstehen. Pekings außenpolitischer Kurs propagiert die Unvermeidlichkeit eines Weltkrieges, hintertreibt die Entspannung, ist anti-sozialistisch und auf Großmachtbestrebungen

Information

Sekretariat kontrolliert Ausbildung

Das Sekretariat der Kreisleitung der SED im VEB Chemiekombinat Bitterfeld beschäftigte sich aus Anlaß des 30. Jahrestages des Beginns des sozialistischen Berufswettbewerbes mit der Ausbildung der Lehrlinge. Vor dem Sekretariat berichtete der Sekretär der Grundorganisation Kader und Bildung über den gegenwärtigen Stand der Berufsausbildung. Basierend auf den Erfahrungen der 30 Jahre, in denen 25 000 Lehrlinge an der BBS des Kombines lernten, werden

jetzt 1800 Lehrlinge in 45 Berufen ausgebildet. Dabei gibt es bei der Beurteilung der Lehrlinge neben den Zensuren noch andere Kennziffern, beispielsweise die produktive Leistung und die Facharbeiternorm. Im Kombinat produzieren die Lehrlinge jetzt Werte für fünf Millionen Mark.

Eine der wesentlichsten Aufgaben der Pädagogen, Lehrbeauftragten und Lehrmeister ist neben der Vermittlung fachlicher Kenntnisse die Erziehung zu bewußten, poli-

tisch gebildeten Persönlichkeiten. Damit werden gleichzeitig auch die Aufgaben für die Kollegen im Betrieb umrissen. Denn die Leistungen der Lehrlinge können nur so gut sein, wie die Pädagogen und ihre Verbündeten in der Produktion es verstehen, die Lehrlinge zu bilden und zu erziehen. Liebe zum Beruf, Kombinatstreue sowie Einsatz für die Lösung von Betriebsproblemen — das sind Eigenschaften, die anerkannt werden. Das Studium der Beschlüsse ist Voraussetzung, um eine gute Ausbildung der Lehrlinge zu sichern.

(NW)